Newsletter

Umwelt- und Landschaftsschutz Aachen-Beverau e.V.

17. Januar 2018

Liebe Vereinsmitglieder,

für das neue Jahr hat sich der Vorstand vorgenommen, die Mitlieder über alle neuen Entwicklungen in Gestalt von Newslettern zu informieren. Hier kommt der Erste!

I. Zunächst möchte ich herzlich einladen zur **Mitgliederversammlung**

am Freitag, dem 2. Februar 2018, um 19.00 Uhr,

im Yoga-Studio unseres Vorstandsmitglieds Jeanette McGrath

in der Lothringer Str. 61, 52070 Aachen,

erreichbar über die Einfahrt links neben Mikes Bikes.

Folgende Tagungsordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

II. Der Vorstand hat in den letzten Wochen an einem umfangreichen **Antrag** bearbeitet, den wir vor kurzem im Namen des Vereins bei der **Bezirksregierung Köln** eingereicht haben. Mit dieser Eingabe verfolgen wir das Ziel, die Nichtbebaubarkeit des vollständigen Kaltluftentstehungsgebietes Beverau, insbesondere zwischen Eselsweg und Löwenstein-Kaserne im Wege der Fortschreibung des **Luftreinhalteplans** planungsrechtlich abzusichern. Wegen der Einzelheiten verweise ich auf den als Anlage beigefügten Antrag.

III. Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) will die **Luftqualität** an Orten **messen**, an denen bisher keine amtlichen Messungen stattfinden. Die amtlichen Luftbelastungsdaten zeigten nur einen Ausschnitt des Problems, tatsächlich sei es weit größer als bislang angenommen. Mit einer bundesweiten Messaktion möchten die DUH vom 1. Februar bis 1. März 2018 an über 500 Orten die Belastung der Atemluft messen. Die Bevölkerung wird gebeten, konkrete Standtorte (Straße und Hausnummer) mitzuteilen, wo die Atemluft durch einen dichten Straßenverkehr besonders schlecht ist.

Der Vorstand hält diese Aktion für sinnvoll und möchte sie gerne unterstützen. Im Frankenberger Viertel gibt es nach unserem Kenntnisstand keine amtlichen

Messstationen. Wir regen daher an, dass wir, also möglichst viele Mitglieder und Freunde, dort eine Messstation vorschlagen. Ein geeigneter Ort dürfte die Kreuzung Oppenhoffallee/Schlossstraße sein. In der dortigen Umgebung ist von hohem Verkehrsaufkommen auszugehen, und mehrere Kitas befinden sich in Nähe. Man könnte daher als Adresse z.B. angeben: Oppenhoffallee 2.

Wer mitmachen möchte, folge bitte folgendem Link:

http://www.duh.de/abgasalarm/?tx_powermail_pi1%5Bhash%5D=46d80323e9&tx_powermail_pi1%5Bmail%5D=106327&tx_powermail_pi1%5Baction%5D=optinConfirm&tx_powermail_pi1%5Bcontroller%5D=Form&cHash=d70b53ec9c15e5c33830b4750ae8945d

IV. Soeben hatten wir eine **Besprechung mit Herrn Baal**, Fraktionsvorsitzender der CDU und Planungsausschussvorsitzender. Er bestätigte, dass die Verwaltung voraussichtlich **in diesem Frühjahr einen (neuen) FNP-Entwurf** vorlegen werde. Dieser werde sodann u.a. im Planungsausschuss diskutiert, und dieser Ausschuss entscheide auch, welche Entwurfsfassung (noch in 2018) öffentlich bekanntgemacht wird. Danach hat die Bevölkerung wieder Gelegenheit zur Stellungnahme, und zu guter Letzt entscheidet der Rat. Aus unserer Sicht dürfte allerdings schon die Entscheidung des Planungsausschusses von großer Bedeutung sein.

V. Angesichts des zuvor beschriebenen Zeitplans könnte sich noch dieses Jahr entscheiden, ob das Kaltluftentstehungsgebiet zwischen Eselsweg und Löwensteinkaserne Bauland werden kann oder nicht. Wir müssen daher in den nächsten Monaten nochmals alle Kräfte mobilisieren. Geplant sind weitere Gespräche mit den Fraktionen. Zudem haben wir von den **großen grünen Aufklebern** mit unserer Internetseite weitere 100 Exemplare bestellt. Es wäre schon, wenn möglichst viele Mitglieder ihr **Auto** mit einem solchen Aufkleber versehen und davon vielleicht noch weitere Nachbarn oder Freunde überzeugen!

VI. In den letzten dreieinhalb Jahren haben wir uns mit diversen Schutzgütern intensiv beschäftigt. Dazu gehört auch das Wasser. Die sog. Dreiecksfläche gehört nämlich zum Einzugsgebiet des **Beverbachs**. Wer sich mit diesem interessanten Gewässer tiefgehender beschäftigen möchte, findet auf der Wikipedia-Seite „Beverbach (Wurm)“ viele Infos. Nun gibt es auch einen Film über fünf Aachener Bäche, der auch den Beverbach behandelt:

https://www.youtube.com/watch?v=RwO4zWhufdE

VII. Schließlich darf ich noch auf das anliegende Programm des Ökologie-Zentrums Aachen für das erste Halbjahr 2018 verweisen; mit diesem Umweltbildungsverein fühlen wir uns eng verbunden.

Mit herzlichen Grüßen

Georg Franz